

Ergänzungsvorlage zur Sitzungsvorlage			VA/38/2021
<p>Dienstgebäude Beiertheimer Allee 2, 76137 Karlsruhe - Ergebnis des Preisgerichts für den Realisierungswettbewerb mit Ideenteil und weiteres Vorgehen - Finanzierung des Bauprojekts - Derzeitige Fördermöglichkeiten</p>			
TOP	Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
1	Verwaltungsausschuss	01.07.2021	öffentlich

1 Anlage	Protokoll Preisgerichtssitzung vom 28./29.06.2021
-----------------	---

Beschlussvorschlag

Der Verwaltungsausschuss nimmt den aktuellen Sachstand zur Kenntnis und beauftragt die Landkreisverwaltung

1. das VgV-Verfahren im Anschluss an den Architektenwettbewerb fortzuführen,
2. die konkreten Fördermöglichkeiten für Neubauten, insbesondere im Rahmen von besonderen Bauvorhaben, des Klimaschutzes und der Mobilität weiter zu prüfen,
3. die finanzielle Ausgestaltung des Projektes im Kernhaushalt des Landkreises darzustellen.

I. Sachverhalt

Ergebnis des Preisgerichts vom 28. + 29. Juni 2021

Die Neugestaltung des Landratsamtsareals in der Beiertheimer Allee in Karlsruhe ist einen entscheidenden Schritt weitergekommen. In einem zweitägigen Verfahren hat das Preisgericht unter den 29 Entwürfen, die im Rahmen des Architektenwettbewerbs bewertet wurden, vier Preisträger ausgezeichnet und zwei Anerkennungen vergeben. In einer Pressekonferenz am 30. Juni 2021 wurden die prämierten Arbeiten der Öffentlichkeit vorgestellt. Sie sind zusammen mit den Plänen und Modellen aller weiteren Wettbewerbsarbeiten bis einschließlich 4. Juli 2021 in der Zeit von 10.00 bis 19.00 Uhr in der Karlsruher Gartenhalle ausgestellt. Ab Mitte nächster Woche werden sie im Landratsamt zu sehen sein.

Als nächster Verfahrensschritt schließt sich ein Verhandlungsverfahren nach der Vergabeverordnung (VgV-Verhandlungsverfahren) mit den Preisträgern an, um den Architekten endgültig auszuwählen.

Der Beschluss des Preisgerichts erfolgte einstimmig. Die Preise und Anerkennungen wurden folgendermaßen vergeben.

1. Preis - Preisgeld	210.000 €
Architekturbüro wittfoht architekten bda aus Stuttgart lohrer.hochrein landschaftsarchitekten und stadtplaner GmbH aus München.	

Folgende weitere Preise und Anerkennungen wurden vergeben:

2. Preis - Preisgeld	140.000 €
Valerio Olgiati aus Flims in der Schweiz Maurus Schifferli, Landschaftsarchitekten AG aus Bern in der Schweiz	

3. Preis - Preisgeld	100.000 €
Allmann Sattler Wappner Architekten GmbH inkl. Landschaftsarchitektur aus München TOPOTEK 1 Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH aus Berlin	

4. Preis - Preisgeld	70.000 €
BHBVT Gesellschaft von Architekten mbH aus Berlin gm013 Landschaftsarchitektur aus Berlin	

Anerkennungen wurden an folgende Büros für Ihre Wettbewerbsentwürfe ausgesprochen (mit jeweils 40.000 €):

- pussert kosch architekten PartGmbH BDA
r+b landschaft s architektur aus Dresden
- Staab Architekten GmbH aus Berlin
Levin Monsigny Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH aus Berlin

Für die weiteren Details und die Begründungen wird auf das Protokoll des Preisgerichts (Anlage 1) verwiesen.

VgV-Verfahren Architekt

Nach dem Votum des Preisgerichtes kann auch das weitere Vorgehen im anschließenden VgV-Verfahren festgelegt werden.

Aufgrund der großen Einigkeit im Preisgericht sowohl seitens der Sach- und Fachpreisrichter, verbunden mit der Zustimmung der Vertreter der Stadt Karlsruhe, sowie dem geringen Überarbeitungsbedarf aller vier Preisträger sollte das weitere Verhandlungsverfahren wie folgt durchgeführt werden.

Zur Teilnahme am VgV-Verfahren werden eingeladen:

- alle 4 Preisträger
- Vertreter Kreistag aus allen Fraktionen, die auch im Preisgericht vertreten waren
- Vertreter Verwaltung Landratsamt
- Herr Peter W. Schmidt als Preisgerichtsvorsitzender
- Herr Gerd Grohe als Verfahrensbetreuer

Die vier Preisträger werden Ende Juli 2021 zu den weiteren Verhandlungsgesprächen eingeladen. Dort sollen die Büros die Weiterentwicklung der Entwürfe unter Berücksichtigung der Vorgaben aus dem Preisgericht, die Leistungsfähigkeit des Projektteams und des Honorars darlegen. Somit wird keine Überarbeitung gefordert.

Im Anschluss daran schließt sich die konkrete Beauftragung durch den Kreistag an.

II. Finanzielle / Personelle Auswirkungen

Im 10-Jahresplan der Finanzplanung aus dem Jahr 2018 waren bereits ab dem Jahr 2022 im Ergebnishaushalt 4 Mio. € pro Jahr für die zukünftige Unterbringung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamtes am Standort Karlsruhe (mit Ausnahme des Standortes BGV) eingestellt.

III. Zuständigkeit

Die Angelegenheit wird im für zentrale Verwaltungsangelegenheiten und Liegenschaften zuständigen Verwaltungsausschuss vorbereitet (§ 34 Abs. 4 S.1 LKrO i. V. m. § 4 Abs. 1 der Hauptsatzung des Landkreises Karlsruhe).